neuen Abhandlung behandelt Verfasser die Pilze im engeren oder eigentlichen Sinne, nämlich diejenigen chlorophyllosen Thalluspflanzen, welche ihr vegetatives Organ in Form eines Mycels ausbilden (Eumyceten). Zahlreiche Abbildungen in vorzüglicher Ausführung veranschaulichen das in dem I. Abschnitt gebotene Material, welches sich über die Morphologie der Organe verbreitet.

Zweite Abteilung, 49. und 50. Lieferung, enthalten: Handwörterbuch der Chemie. 29. und 30. Lieferung. — Breslau, Eduard Trewendt, 1888. — 128 und 118 S. in gr. 8^o.

Inhalt der 29. Lieferung: Schluß des Artikels „Laktone und Laktonsauren“ (S. 385 bis 392) von O. Jacobsen. „Lanolin“ (S. 392 bis 394) von Liebreich. „Lanthan“ (S. 394 bis 400) von R. Biedermann. „Legierungen“ (S. 400 bis 411) von R. Biedermann. „Leuchtgas“ (S. 411 bis 442) von H. Drehschmidt. „Licht“ (S. 443 bis 509) von E. Wiedemann. „Lithium“ (S. 509 bis 512) von R. Biedermann.

Lieferung 30, welche den VI. Band des „Handwörterbuchs der Chemie“ zum Abschluß bringt, enthält den Schluß des Artikels „Lithium“ (S. 513 bis 524). Es folgen: „Lösungen“ (S. 524 bis 614) von E. Wiedemann. „Lymphe“ (S. 614 bis 619). „Register zu Band VI“ (S. 619 bis 624). — Auch diese beiden Lieferungen, denen, soweit es zum Verständnis nötig erschien, gute Illustrationen beigegeben sind, lassen wiederum den hervorragenden wissenschaftlichen und praktischen Wert dieses Handwörterbuches der Chemie deutlich erkennen. A. Geheeb.

Notizen zur Prüfung der Arzneimittel, mit Berücksichtigung der Herausgabe einer neuen österreichischen Pharmakopöe, von Alois Kremel, Beamter der k. k. Hof-Apotheke in Wien. Wien, k. k. Hofbuchhandlung W. Frick, 1889. Preis 4 Mark.

Das vorliegende Werk, 158 Druckseiten Lexikonformat umfassend, ist ein Sonderabdruck aus der in Wien erscheinenden Zeitschrift „Pharmaceutische Post“, in welcher der Verfasser seit etwa 3 Jahren seine Notizen zur Prüfung der Arzneimittel veröffentlichte. Diese Notizen beziehen sich zwar zunächst auf die österreichische Pharmakopöe, die in nächster Zeit in neuer Auflage erscheinen soll, sie sind zugleich aber von so allgemeinem Interesse, daß das „Archiv“ oft Gelegenheit genommen hat, über dieselben zu berichten. Von größeren Arbeiten sind die über Extrakte, über Harze und Balsame, über ätherische Öle und Tinkturen zu nennen; sehr erfolgreich hat sich ferner der Verfasser an der Auffindung neuer Methoden zur Wertbestimmung der Drogen (*Radix Columbo*, *Radix Ipecacuanhae*, *Succus Liquiritiae*, *Guarana* etc.) beteiligt.

Allen denen, die sich für die Neubearbeitung der Deutschen Pharmakopöe interessieren, kann die Anschaffung der Kremel'schen „Notizen“ aufs beste empfohlen werden.

Dresden.

G. Hofmann.

Emil Erlenmeyer's Lehrbuch der organischen Chemie. 8. Lieferung. Redigiert von Dr. Otto Hecht, Professor am Realgymnasium in Würzburg. Leipzig und Heidelberg, C. F. Winter'sche Verlagshandlung. 1889.

Die vorliegende 8. Lieferung von Erlenmeyer's Lehrbuch, welches bekanntlich dem Prinzip der Arbeitsteilung huldigt, aber trotzdem nur äußerst langsam voranschreitet, bildet die Schlußlieferung des